

Der erwartet schwere Auswärtskampf

KEGELN SG Seeshaupt/Weilheim gewinnt bei SG Alztal in Bezirksoberliga beim 5:3 nur knapp

Mehring – Die Sportkegler der SG Seeshaupt/Weilheim ahnten schon, dass der Auswärtskampf in der Bezirksoberliga bei der SG Alztal, in Mehring bei Burghausen beheimatet, eine nervenaufreibende Angelegenheit werden könnte. Es sei „eines der schwersten Auswärtsspiele der Liga“, sagt Pascal Schouten, einer der Seeshaupter in den Reihen der Spielgemeinschaft. Denn „Alztal ist daheim mannschaftlich geschlossen stark“. Umso höher war der Respekt, als die Gäste nicht in Bestbesetzung antreten konnten. Am Ende setzten sich dann doch die Gäste aus dem Oberland durch – beim 5:3-Erfolg gab ein knapper Vorsprung von 19 Holz den Ausschlag (3168:3149) zugunsten des Tabellenzweiten. „Ein vom

ersten bis zum letzten Wurf spannendes Spiel“, berichtete Schouten.

Er selbst holte mit 541 Holz und 3:1 Satzpunkten in den Startpaarungen sicher den Mannschaftspunkt. Schouten schaffte das beste Abräumergebnis (192 Holz) des Tages. Alex Wassermann (488/1:3) hingegen kämpfte mit der Bahn und musste sich Martin Unterhaslberger (538) deutlich geschlagen geben. Die Gäste hatten also 13 Holz Rückstand.

In den Mittelpaarungen bescherte Thomas Lackinger (529/3:1) dem Tabellenzweiten den zweiten Mannschaftspunkt. Andreas Reichenspurner (514) machte es ihm aber nicht einfach. Die Sätze eins und zwei gewann Lackinger mit wenigen Holz

Unterschied. Im dritten Durchgang machte es der Alztaler mit einem 139:129 wieder spannend. Danach bewies Lackinger aber Nervstärke: Sowohl in die Vollen (92:85) als auch im Abräumen (52:45) setzte er sich vom Gegner ab.

Der dritte Satz entscheidet

Bei Daniel Hey (525/1,5:2,5) war im Duell mit dem verletzungsbedingt angeschlagenen Dennis Eichinger (522) der dritte Satz entscheidend. Jeder der beiden Akteure hatte 1,5 Satzpunkte auf dem Konto, sie lagen zwei Holz auseinander. Ein schwächeres Ergebnis in die Vollen (77:90) ließ Hey zurückfallen,



Stark: Markus Großkopf (hier ein Foto von der Einzelmeisterschaft) war in Mehring Tagesbester. FOTO: PRIVAT

der Punkt ging an den Alztaler. Im vierten Satz kämpfte Hey nochmals und nahm so seinem Gegenüber insgesamt drei Holz ab.

Die Schlusspieler der Gäste starteten „mit einem Feuerwerk“, wie es Schouten formulierte. Im ersten Satz spielte Dominik Schütz in die Vollen 103 Holz, Markus Großkopf erreichte gar 107 Holz. Die Alztaler Georg Schubeck (88) und Sebastian Dunst (89) konnten da nicht mithalten. Doch von einer Vorentscheidung war man weit entfernt, da die Hausherren im weiteren Verlauf nicht aufgaben. So schmolz ein zwischenzeitlicher Vorsprung von über 50 Holz auf weniger als zehn Holz. Letztlich ließen die Seeshaupter und Weilheimer die Alztaler aber nicht mehr vorbei. Schütz (530/2:2) holte gegen Schubeck (544) im letzten Satz noch wichtige Holz. Und Großkopf (555/2:2) hielt nach starkem Beginn gegen

Dunst (528) dagegen und sicherte sich so neben dem Punkt auch einen guten Vorsprung an Holz. Nach den ersten beiden Sätzen lag Großkopf (151/144) sogar auf Kurs Bahnrekord. Dass es damit nichts mehr wurde, war angesichts des Gesamterfolgs zu verschmerzen. Schon zum zweiten Mal in Folge war Großkopf Tagesbester. Beim Sieg davor, auswärts gegen Penzberg (wir berichteten), hatte der SG-Spieler mit 596 Holz geblänzt.

Am Samstag, 16. März, trifft die SG Seeshaupt/Weilheim (24:4 Punkte) in der Kreisstadt auf der Anlage an der Kanalstraße auf den TSV Peißenberg. Spielbeginn gegen den noch sieglosen Aufsteiger ist um 18 Uhr. Es gibt einen Livestream. **PAUL HOPP**